



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

ZIS

Zentrum für
Interkulturelle
Studien MAINZ

Veranstaltet vom Institut für Allgemeine
und Vergleichende Literaturwissenschaft
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

www.avl.uni-mainz.de

Jacques le fataliste

und der europäische Roman

Transformationen und Potentiale der Gattung

13.12.2013
Studientag an der
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

9.00_9.30 **Begrüßung**

9.30_10.15

Frank Estelmann | Frankfurt am Main
**Diderots Jacques le fataliste und die
Potentialisierung pikaresken Erzählens**

10.15_11.00

Robert Fajen | Halle
**Drei Variationen über die Freiheit des Erzählens:
Sterne - Gritti - Diderot**

11.00_11.15 **Pause**

11.15_12.00

Henning Hufnagel | Freiburg
**Merkwürdiges Beispiel einer Textverschlingung:
Erzählstrategie und Libertinismus bei
Crébillon, Diderot und dessen Übersetzern**

12.00_12.45

Christine Waldschmidt | Mainz
**Vom narrativen Rätsel zur rätselhaften Psyche:
Exemplarisches Erzählen bei Diderot und
in Schillers „Merkwürdiges Beispiel einer
weiblichen Rache“**

12.45_14.15 **Mittagspause**

14.15_15.00

Charlotte Krauss | Straßburg
**Dialog, Lesedrama, Fortsetzungstheater –
Eine europäische Diskussion der Gattungsgrenzen
in der Folge von „Jacques le fataliste“**

15.00_15.45

Alfred Gall | Mainz
**Metafiktionalität und Bedeutungsgenese:
Kommunikationstheoretische Anmerkungen
zu Diderot, Puškin und Słowacki**

15.45_16.15 **Pause**

16.15_17.00

Frank Zipfel | Mainz
**Zwei deutsche Diderot-Rezeptionen im
20. Jahrhundert: Brechts „Flüchtlingsgespräche“
und Enzensbergers „Fünf Unterhaltungen
über Jacques le fataliste“**

17.00_17.45

Nikolas Immer | Trier
**Im Schatten Diderots:
Hans Magnus Enzensbergers Radio-Roman
„Jakob und sein Herr“ von 1979**

17.45_18.15 **Abschlussdiskussion**

